

guter Unterricht trotz Unruhe?

Beitrag von „Koko“ vom 13. März 2011 12:29

Puh! Ihr habt mir irgendwie einen Stein vom Herzen fallen lassen. Ihr habt Recht, natürlich passt es nicht, wenn meine Klassen total ruhig und konzentriert wären. Bin ich ja auch nicht. Ich kann keine 3 min am Pult sitzen, ohne unruhig zu werden. Ich muss dann aufspringen und rumlaufen und gucken, was die machen. Nur in letzter Zeit war ich durch diese Fixiertheit auf Lautstärke so zunehmend frustriert, dass mir der Humor abhanden kam und ich sehr gereizt reagiert habe. Dann schlägt diese "positive" lockere und laute Atmosphäre schnell um in eine aggressive Unruhe. Hoffentlich kriege ich in meiner 7 noch die Wende zur lockeren Stimmung wieder hin! Ich weiß nicht, ob sie in Tests gut abschneiden und überhaupt gut vorankommen. Schließlich bin ich ja erst seit 4 Wochen in der Klasse.

Und ja, wenn die Unruhe meine Arbeit behindert, ich also zu lange mit Anweisungen warten muss. Das ist schon zu laut. Definitiv. Aber das liegt ja auch gerade wieder an meiner Unruhe. WEIL ich nicht still sitzen kann und dann rumlaufe und sehe, dass vier Schüler den gleichen Fehler machen bzw. die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden haben, dann unterbreche ich gleich wieder die Arbeit aller und präzisiere oder stelle den Arbeitsauftrag noch mal klarer ... was dann natürlich ALLE wieder raus bringt. Da muss ich dringend an mir arbeiten. Ich bin zwar schon alt (40), habe aber einfach noch nicht viel Unterrichtserfahrung. Innerhalb von 5 sek alle wieder ruhig? Toll - aber wenn die Lehrerin z.b in einer (nicht so stillen) Stillarbeitsphase von 10 min etwa 4 mal zwischendurch allgemeine Ruhe fordert, nur weil sie mal wieder den Arbeitsauftrag nicht klar genug gemacht hat - kein Wunder, dass dann selbst der liebste Schüler abdriftet, oder?

Jedenfalls bin ich mit etwas Abstand vom hospitierten Unterricht und Gespräch mit der Kollegin schon wieder besser drauf. Warten wir mal die nächsten paar Wochen ab.

Danke für eure Antworten!